



1936 putschten faschistische Militärs mit Unterstützung des Adels, der Kapitalisten und der Kirche gegen die demokratisch gewählte Volksfrontregierung in Spanien. Das Volk stand auf und leistete 3 Jahre lang Widerstand gegen den Faschismus. Tausende Arbeiter aus aller Welt kämpften in den Internationalen Brigaden an seiner Seite. Ohne die militärische Unterstützung aus Deutschland und Italien wäre die Spanische Republik nicht besiegt worden.

DIE ERSTEN DEUTSCHEN IM BEWAFFNETEN KAMPF GEGEN FASCHISMUS

**Sie kämpften in Spanien gegen die Franco-Faschisten,
sie kämpften gegen die deutschen Faschisten.
In den Internationalen Brigaden, im Thälmann-Bataillon.
Mit Entschlossenheit und Gewehren. Sie kämpften für die
Einheits- und Volksfront gegen Krieg und Faschismus.
Mit Kultur fanden sie den Schulterschluss mit der Bevölkerung.
Wer waren sie? Wie waren sie organisiert? Was wurde aus ihnen
nach der Befreiung vom Faschismus in der DDR, in der BRD?
Und welche Lehren bringen sie für unseren Kampf heute gegen
Faschismus und Krieg? Für den Aufbau der Antikriegsfront in
diesem Land und international!**

ROTER BILDUNGSABEND

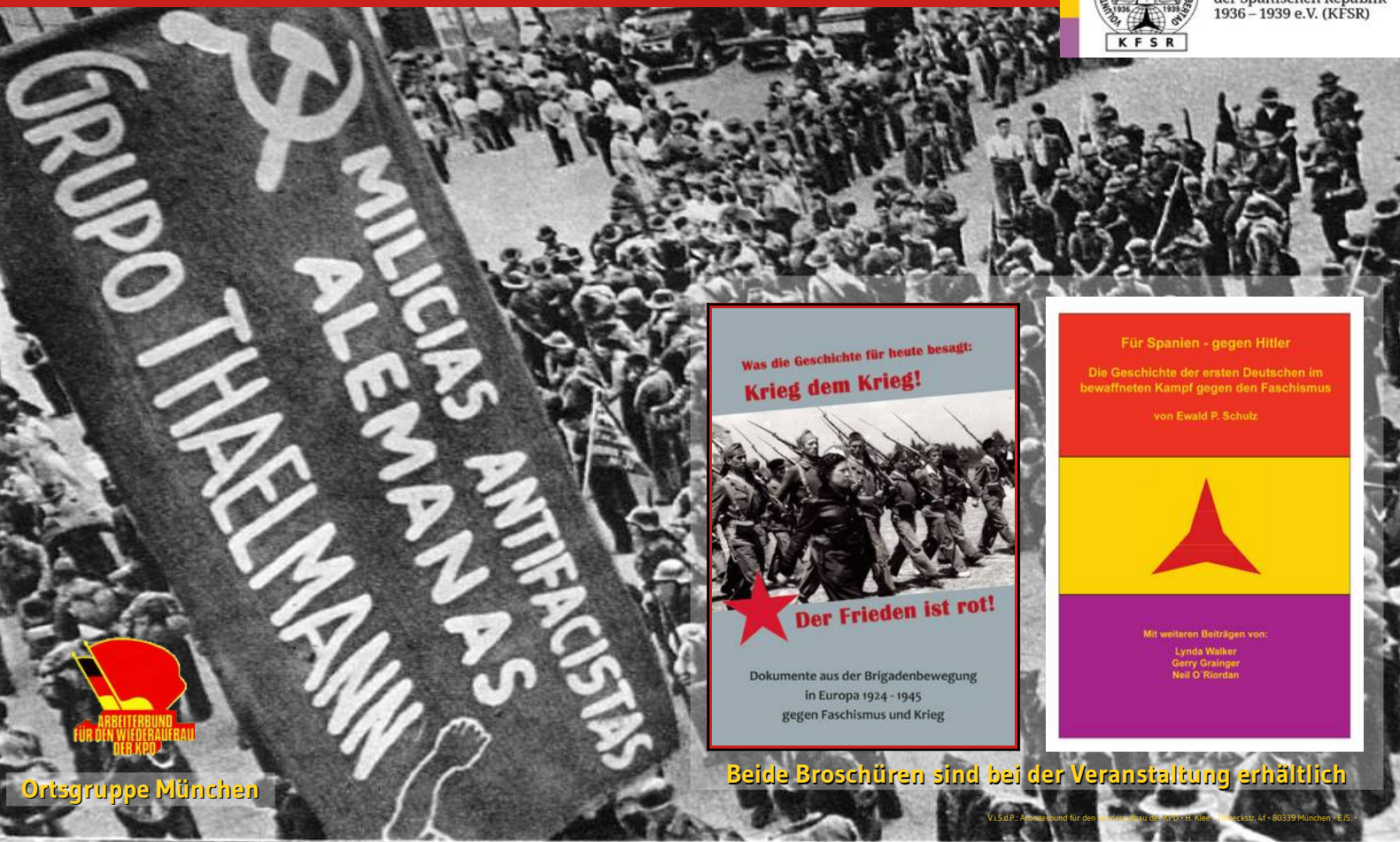
**FREITAG, 31.7. ★ 18.30 UHR
HAUS MIT DER ROTEN FAHNE**

Tulbeckstr. 4f (U4/U5 Schwanthalerhöhe)

REFERENT: EWALD P. SCHULZ



Kämpfer und Freunde
der Spanischen Republik
1936 – 1939 e.V. (KFSR)



**Was die Geschichte für heute besagt:
Krieg dem Krieg!**



Der Frieden ist rot!

Dokumente aus der Brigadenbewegung
in Europa 1924 - 1945
gegen Faschismus und Krieg

Für Spanien - gegen Hitler

Die Geschichte der ersten Deutschen im
bewaffneten Kampf gegen den Faschismus

von Ewald P. Schulz



Mit weiteren Beiträgen von:

Lynda Walker
Gerry Grainger
Neil O'Riordan

Beide Broschüren sind bei der Veranstaltung erhältlich